

DiescoLack Holzschutzgrund

Holzimprägnierung für Holz
für außen



Farblose, lösemittelhaltige, fungizid ausgerüstete Holzimprägnierung für Holz im Außenbereich

- Schutz vor Fäulnis und Bläuepilz
- Feuchtigkeitsregulierend
- Diffusionsfähig
- Geruchsmild
- Ausgezeichnetes Eindringvermögen
- Haftvermittelnd für nachfolgende Anstriche
- Offenporig

Verwendungszweck

Holzschutzgrundierung mit hoher Schutzwirkung gegen holzerstörende und holzverfärbende Pilze. Für Verbletternungen, Zäune, Schindeln, Balkonbrüstungen, Schalungen, Pergolen usw. sowie Fenster und Außentüren als fungizider Grundanstrich. DiescoLack Holzschutzgrund dient dem Schutz statisch nicht beanspruchter Hölzer ohne Erdkontakt im Außenbereich vor Fäulnis und Bläue nach DIN 68800 Teil 3, einschließlich Fenster und Außentüren. Einsetzbar im Außenbereich vor den DiescoLack Lasuren- und Deckbeschichtungen bzw. vor der Diessner Multilan 2 in 1 (Wetterschutzfarbe).

Technische Daten

Bindemittelbasis	Alkydharz
Wirkstoffkombination	0,95 % Propiconazol 0,01 % Tolyfluamid
Dichte	Ca. 0,8 g/ml
Viskosität	Dünnflüssig
Glanzgrad	matt-seidenmatt, je nach Beschichtungsmenge und Saugfähigkeit des Holzes
Farbton	Farblos
Gebindegröße	0,75 Liter und 2,5 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch	Auf glatten Flächen ca. 80-100 ml/m ² (10-12 m ² /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf schwach saugenden bzw. auf rauen oder

DiescoLack Holzschutzgrund

Holzimprägnierung für Holz
für außen

strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln.

Produkt – Code	HSM - LV 20
VOC Gehalt	VOC-Grenzwert Kat. A/h (Ib): 750g/l (2010). VOC-Gehalt: max. 750g/l.
Gefahrenkennzeichnung	<p>Xn Gesundheitsschädlich</p> <p>H373 Kann den Kehlkopf schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</p> <p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p> <p>Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.</p>
Kennzeichnung	UN 1263
BAuA Registrier-Nr.	N-41649
Sicherheitshinweise	<p>P261 Einatmen von Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.</p> <p>P301 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P312 Bei Unwohlsein Arzt anrufen.</p> <p>P501 Entsorgung des Inhalts/ des Behälters gemäß den örtliche/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.</p> <p>Weitere Hinweise: Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.</p>
Wassergefährdungsklasse	WGK 2 (VwVwS) wassergefährdend
Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkydharz, Testbenzin, Additive, fungizide Wirkstoffe. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Besondere Hinweise	Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Es ist nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.

DiescoLack Holzschutzgrund

Holzimprägnierung für Holz
für außen

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Bei Berührung mit der Haut mit viel warmen Wasser und Seife abspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmaterial an Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.

Entsorgung Material

Abfallschlüsselnummer 030202 = chlororganische Holzschutzmittel. Die Entsorgung ist nachweispflichtig

Entsorgung Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150104 = Verpackungen aus Metall Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 26967

Verarbeitungsrichtlinien

Vorbereitung

Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.

Auftragsverfahren

Streichen, Tauchen, Fluten. Spritzen nur in geschlossenen exgeschützten Anlagen.

Überarbeitung

DiescoLack Holzschutzgrund kann nach Trocknung mit lösemittelhaltigen oder wasserverdünnbaren Lasur- oder Deckbeschichtungen überarbeitet werden.

Hinweis

Die Saugfähigkeit von Hirnholz und Holzrissen durch vollständige Sättigung mit DiescoLack Holzschutzgrund beseitigen. Überschüssiges Material in der Fläche muss durch Abflauen, Abbürsten o.ä. entfernt werden.

Auftragsverfahren

Streichen, Tauchen, Fluten. Spritzen nur in geschlossenen exgeschützten Anlagen.

Verarbeitungstemperatur- Untergrenze

+8°C Untergrund und Umgebungstemperatur

Trockenzeit

Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. nach ca. 16-24 Stunden durchgetrocknet und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit. Gerbstoffreiche Hölzer, wie z.B. Eiche, können die Trockenzeit verzögern.

DiescoLack Holzschutzgrund

Holzimprägnierung für Holz
für außen

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Universal-Verdünnung oder Testbenzin.

Bitte beachten

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (> 85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +8°C und über +30°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung möglich.

Nur im Außenbereich anwenden.

DiescoLack Holzschutzgrund wird als Vorbeschichtung auf rohen Holzflächen im DiescoLack Beschichtungssystem angewendet. Für einen ausreichenden Witterungsschutz müssen in jedem Fall entsprechende lasierende oder deckende DiescoLack Deckbeschichtungen erfolgen.

In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rücksprache mit unserem technischen Außendienst halten.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Geeignet sind alle Holzuntergründe die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter, insbesondere Merkblatt Nr.18 beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Schleifarbeiten nur in Faserrichtung ausführen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Vorarbeiten Holzflächen

Anschleifen, vergrautes Holz abschleifen, Kanten runden, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.